

„Berufsorientierung praktisch angepackt“

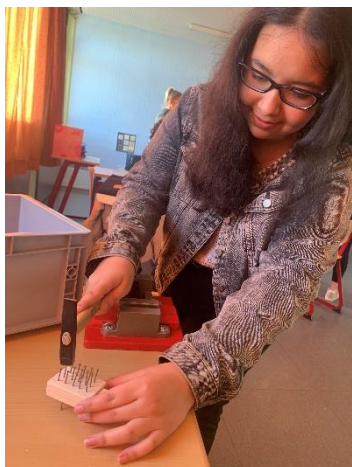


Abbildung 1 Allja beim Herstellen eines Holzsigels

Dank des Förderfonds „Chancengerechtigkeit“ hat die Maximin-Schule in Bitburg, mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache, die Möglichkeit erhalten, ihr Berufsvorbereitungsangebot zu erweitern. Durch die großzügige Spende war es uns möglich, Tüftelboxen und Talentmodule mit verschiedenen Schwerpunkten zu erwerben und diese nun ab der Klassenstufe 5 erfolgreich zur Berufsorientierung einzusetzen.

Die Materialien können von den Schüler/innen sowohl in Einzel- und Gruppenarbeit selbstständig genutzt und bearbeitet werden. Diese sind größtenteils selbsterklärend und bieten demnach einen großen Anreiz um die Selbstwirksamkeit der Schüler/innen zu entfalten.

Tüftelboxen bieten berufsfeldübergreifend Lernanreize im Bereich der Motorik, Kreativität, Konzentration und Kooperation und können so bereits ab der fünften Klasse eingesetzt werden um spielerisch und erlebnisorientiert die Fähigkeiten der Schüler/innen zu schulen.

Talentmodule hingegen sind berufsspezifisch differenziert und werden demnach erst ab der achten Klasse eingesetzt. Die Schüler/innen können hier in verschiedenen Berufsfeldern stöbern und Aufgaben aus den Bereichen

- Elektro
- Pflege
- Metall
- Holz
- Einzelhandel u.v.m.



Abbildung 2 Sebastian montiert ein Fahrzeug

erledigen. Die Kompetenzmodule können in einer Unterrichtsstunde bearbeitet werden und demnach flexibel auch in Vertretungsstunden eingesetzt werden. Die Schüler haben viel Spaß beim Erforschen der verschiedenen Berufsfelder und freuen sich immer wieder über ihre hergestellten Materialien.



Abbildung 3 Ringe aus Metall herstellen

